

Kernige Typen mit Biss

Ob sie einen Apfelbaum erkennen würde? „Na klar, da hängen doch Äpfel dran!“, wundert sich Carlotta (8) über so eine Frage. Sie und die anderen Kinder des BUND-Kinderumwelthauses in Eppendorf haben ein riesiges, buntes Bild für die Norddeutschen Apfeltage gemalt,

das jetzt an der kommunalen Tafel Eppendorf auf die Veranstaltung aufmerksam macht.

Eppendorf (cb) - Wer kennt schon noch den „Ruhm von

Kirchwerder“, den „Celler Dickstiel“ oder gar den „Finckenwerder Herbstprinz“, wenn im Supermarkt rund ums Jahr immer nur Boskop & Co. in der Obstkiste liegen?

Lesen Sie mehr auf Seite 3

Hamburger
WochenBlatt

11. September 2003



Kinder des BUND-Kinderumwelthauses in Eppendorf machen mit selbst gemalten Plakaten Appetit auf die Norddeutschen Apfeltage.

Fortsetzung von Seite 1

Norddeutsche Apfeltage

Dem BUND Hamburg ist der Erhalt von alten, selten gewordenen Apfelsorten, die an das Klima und den Boden einer Region optimal angepasst sind, ein besonderes Anliegen. Der Landesverband betreut Streuobstwiesen in der Region und organisiert in diesem Jahr zum zweiten Mal die Norddeutschen Apfeltage, die vom 26. bis 28. September unter der Schirmherrschaft von Loki Schmidt im Umweltzentrum an der Karlshöhe 60 d stattfinden. Dort kann man nicht nur frisch

gepressten Apfelsaft, Apfelkuchen und Bratäpfel genießen, sondern sich auch über den Erhalt der alten Sorten informieren und von Pomologen, das sind waschechte Apfelexperten, mitgebrachte Früchte bestimmen lassen.

Wer weiß, vielleicht findet sich ja darunter auch der eine oder andere „Ruhm von Kirchwerder“, der „Apfel des Jahres 2003“. Das ausführliche Programm der Apfeltage findet sich im Internet unter www.apfeltage.info